

Österreichische Post AG / Firmenzeitung 09Z038322F

**ZOO
& Co.**

Das Magazin für Tierfreunde

Freunde

Ausgabe 40 / Juni 2010

**Jetzt mit
Poster!**

Sommer satt: Spiel, Spaß und Sport

Die schönsten Tipps für die herrlichste Jahreszeit mit unseren Tieren

Wassertoll
Hunde in ihrem
Element

Winzling
Die Zwergmaus – einer der
kleinsten Nager der Welt

Willkommen
Ein Kätzchen zieht ein

Gültig ab Erscheinen/Erhalt bis 18.08.2010. Angebote, solange der Vorrat reicht.
Dieses Magazin ist eine Gemeinschaftswerbung der teilnehmenden ZOO & Co. Fachmärkte.

www.zooundco.at



Briards – aktive Vierbeiner

© Fotos: Doris Jöhantl – Fotolia.de/ Eric Ivosic/lee Juntent – Shutterstock.com

Lustig und wuschelig, wie dem Briard das Haar bis auf die Schnauze hängt – doch hinter den liebenswerten Fransen verbirgt sich ein Energiebündel mit wachem, intelligentem Blick. Kein Wunder, denn die traditionsreiche französische Hunderasse wird schon seit mehr als 200 Jahren als Hüte- und Schäferhund gezüchtet. Entsprechend sind Briards sehr aktiv. Als Schoßhund eignen sie sich weniger, dafür aber als überaus treue, sportliche Begleiter.

Wer sich für einen Briard entscheidet, sollte wissen, dass man mit dem Tier „arbeiten“ muss, damit es sich rundherum wohlfühlt, ausgeglichen und glücklich ist. Briards kommen häufig als Therapie- und Begleithunde zum Einsatz, haben aber auch an Hundesport, Agility, Schlittenziehen und vielen anderen Aktivitäten großen Spaß. Ursprünglich halfen sie Bauern und Schafzüchtern, die Herden zu bewachen und vor natürlichen Räufern wie Wölfen zu schützen. Ihre Intelligenz, Lernfähigkeit und Ausdauer machten sie im Laufe der Zeit auch zu erfolgreichen Wach- und Rettungshunden.

Erste Hinweise auf den „Berger de Brie“, wie der Briard auf Französisch genannt wird, sind in Aufzeichnungen aus dem Jahr 1758 zu finden. Doch es gibt Vermutungen, dass seine Ursprünge sogar noch viel weiter zurückliegen – zumindest wurden offenbar schon im 13. Jahrhundert Hunde beschrieben, die dem heutigen Briard ähneln. Eine Hundeausstellung absolvierte ein Briard erstmals in Paris im Jahr 1863. Und 1896 schließlich wurde die Rasse offiziell etabliert.

Briard-Freunde schätzen die eleganten Bewegungen des Hundes, die häufig mit der von Großkatzen verglichen werden, sowie das

wunderschöne Fellkleid. Vor allem aber mögen die Besitzer das Temperament und die Energie ihrer Tiere. Ein Briard braucht regelmäßig Aufgaben. Wer mit ihm trainiert, wird seine helle Freude an der Begeisterungsfähigkeit des Tiers haben. Ist die Voraussetzung gegeben, dass man sich ausgiebig mit seinem Briard beschäftigt, eignet er sich zudem hervorragend als Familienhund. Er ist kinderfreundlich, treu und gesellig – und am liebsten immer mit seiner Familie zusammen. ■ (aa)

Fakten zur Rasse Briard:

Größe (Widerrist):
Rüden bis zu 68 cm
Hündinnen bis zu 64 cm

Gewicht:
Rüden bis zu 36 kg
Hündinnen bis zu 32 kg

Farben:
· Noir (Schwarz)
· Fauve (Rehbraun)
· Gris (Grau)
· Charbonniert (Grau mit schwarzen Haarspitzen)

